

WERKSTOFFPRÜFER FACHRICHTUNG METALLTECHNIK

PROZESSMATRIX DER ABSCHLUSSPRÜFUNG TEIL 2

Auf der vorliegenden Inhaltsliste sind betrieblich orientierte berufsprägende Qualifikationen und Einsatzgebiete genannt. Die Aufstellung umfasst verschiedene/unten aufgeführte Themenbereiche und deren Untergliederung.

Der eingereichte betriebliche Auftrag muss die vorgegebenen Kriterien erfüllen.

Alle vorgegebenen Themenbereiche und deren Teilgebiete können in Breite und Tiefe im Fachgespräch geprüft werden.

QUALIFIKATIONSBEREICHE:

Vier der folgenden Gebiete sind auszuwählen, wobei die Gebiete 1 bis 3 in der Auswahl enthalten sein müssen

1. mechanisch-technologische Prüfverfahren
2. qualitative und quantitative metallografische Untersuchungen
3. Wärmebehandlungen
4. Senkrechtprüfungen mit Ultraschall
5. Analyse von Fehlerursachen an Produkten

INFORMATION UND AUFTRAGSPLANUNG

6. Art und Umfang von Prüfaufträgen klären
7. Informationen für die Auftragsabwicklung beschaffen und nutzen

AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG

8. Auftragsdurchführung unter Berücksichtigung technischer, normativer, wirtschaftlicher, sicherheitsrelevanter und ökologischer Gesichtspunkte zu planen und mit vor- und nachgelagerten Bereichen abzustimmen
9. Qualitätssicherungssysteme im eigenen Arbeitsbereich anwenden
10. Prüfverfahren und Prüfmittel auswählen, anwenden und beurteilen
11. Einsatzfähigkeit von Prüfmitteln feststellen
12. Prüfpläne, Prüfanweisungen und Prüfvorschriften anwenden

AUFTRAGSKONTROLLE

13. Prüfergebnisse kontrollieren und beurteilen
14. Freigabeentscheidung treffen oder Korrekturmaßnahmen vorschlagen
15. zusammenfassenden Bericht erstellen

Gesamtzeit 18 Stunden

Zeiten:

Insgesamt beträgt die Durchführungszeit für den betrieblichen Auftrag 18 Stunden

Information und Auftragsplanung	ca.	Stunden
Auftragsdurchführung	ca.	Stunden
Auftragskontrolle	ca.	Stunden